

IVU Traffic Technologies AG

Konzernbericht nach IFRS über die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2016

Berlin, 16. November 2016

Kennzahlen

	1.1. – 30.9.2016 in T€	1.1. – 30.9.2015 in T€	Veränderung in T€
Umsatz	37.292	33.453	+3.839
Rohergebnis	27.398	24.173	+3.225
Personalaufwand	20.613	18.130	+2.483
Betriebsergebnis (EBIT)	-1.902	-66	-1.836
Konzernfehlbetrag	-2.854	-721	-2.133

Lagebericht

Geschäftszahlen

Der Umsatz der ersten neun Monate liegt mit 37.292 T€ (2015: 33.453 T€) um 11 % höher als im Vorjahr, das Rohergebnis mit 27.398 T€ (2015: 24.173 T€) sogar um 13 %.

Auf der Kostenseite erhöht sich der Personalaufwand im Berichtszeitraum um 14 % auf 20.613 T€ (2015: 18.130 T€), vor allem durch die um 12 % planmäßig gestiegene Personalkapazität.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen steigen im Berichtszeitraum auf 7.582 T€ (2015: 5.238 T€), ein Großteil entfällt hierbei auf einmalige Wertberichtigungen im 3. Quartal auf zwei Projekte in Israel: Ein Projekt wurde überraschend storniert, in einem anderen Projekt hat der Kunde den Vertrag aus unserer Sicht ungerechtfertigt gekündigt. Wir werden rechtliche Schritte einleiten, leider jedoch mit ungewissem Ausgang.

Das Betriebsergebnis (EBIT) sinkt in den ersten neun Monaten gegenüber dem Vorjahr deutlich auf -1.902 T€ (2015: -66 T€).

Der Konzernfehlbetrag von -2.854 T€ (2015: -721 T€) wird zusätzlich durch die latenten Steuern auf unfertige Leistungen in Höhe von -772 T€ (2015: -409 T€) beeinflusst.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit hat sich gegenüber dem Vorjahr um 3.524 T€ verbessert.

Wichtige Projekte im dritten Quartal 2016

Kayseri. IVU steigt in türkischen Markt ein

Die IVU ist künftig auch auf dem türkischen Markt aktiv. Der Verkehrsbetrieb von Kayseri beauftragte die Lieferung unserer Standardsoftware IVU.plan und IVU.crew für die Planung und Disposition von Fahrzeugen und Personal der Straßenbahn. Mit rund einer Million Einwohnern zählt Kayseri zu den zehn größten Städten der Türkei und ist eines der wichtigsten Industrie- und Handelszentren des Landes. Seit der Eröffnung der ersten Linie 2009 baut die Stadt ihr Straßenbahnnetz kontinuierlich aus, inzwischen umfasst es eine Länge von über 34 Kilometern mit 55 Haltestellen. Kayseri ist innovativer Treiber des öffentlichen Verkehrs in der Türkei. Im vergangenen Jahr zeichnete der Internationale Verband für öffentliches Verkehrswesen UITP die Stadt für die Finanzierung ihres Nahverkehrsangebots aus.

Puebla. IVU gewinnt ersten Auftrag in Mexiko

Auch in Mexiko kann die IVU ihren ersten Auftragseingang verzeichnen. In der mexikanischen Großstadt Puebla rüsten wir mehrere Bahnhöfe mit Echtzeitinformationssystemen

aus. Mit 1,5 Millionen Einwohnern ist Puebla die viertgrößte Stadt Mexikos. Als Reaktion auf den zunehmenden Verkehrsbedarf der Einwohner und Touristen baut Puebla das öffentliche Nahverkehrssystem derzeit stark aus. Bereits 2013 eröffnete die erste BRT-Linie, eine Straßenbahn befindet sich in Planung. Um Fahrgästen an den städtischen Bahnhöfen aktuelle Verkehrsinformationen und Abfahrtszeiten anbieten zu können, entschied sich die Regionalregierung von Puebla, ein modernes Fahrgastinformationssystem einzuführen. Die IVU startet zunächst zwei Bahnhöfe mit IVU.realtime aus. Drei weitere Bahnhöfe sollen folgen.

Berlin. Besucherandrang bei der InnoTrans 2016

Die InnoTrans 2016 verlief für die IVU erneut sehr erfolgreich. Auf einer vergrößerten Standfläche präsentierte die IVU ihre Lösungen für digitale Mobilität. Die Kundenberater der IVU führten zahlreiche Gespräche mit Vertretern von nationalen und internationalen Verkehrsunternehmen, darunter mehrere Staatsbahnen. Besonders gefragt waren die Neuerungen bei der IVU.suite sowie das IVU.pad für vollständig digitale Arbeitsabläufe von der Planung bis zum Fahrer. Zusammen mit Vertretern der Deutschen Bahn und anderen führenden Unternehmen diskutierte die IVU zudem beim Dialog Forum des Verbands der Bahnindustrie in Deutschland über die Chancen der Digitalisierung für das Eisenbahnwesen. Über 100 Führungskräfte namhafter Verkehrsunternehmen besuchten zudem einen exklusiven Empfang anlässlich des 40. Gründungsjubiläums der IVU in der Berliner PanAm-Lounge.

Stockholm. SJ nimmt Planung mit IVU.rail auf

SJ, das größte Bahnunternehmen Schwedens, optimiert Lauf- und Dienstpläne ab jetzt mit dem Standardsystem IVU.rail. Phase 1 der Projektimplementierung wurde innerhalb von nur zwölf Monaten abgeschlossen. IVU.rail wird bei SJ mehrere Einzelsysteme ablösen. Zunächst nutzt SJ das System der IVU, um Lauf- und Dienstpläne zu erstellen. Nach Abschluss des zweiten Projektabschnitts im kommenden Jahr kann das Unternehmen darüber hinaus auch Wochenschemen sowie mithilfe der Automatischen Personaldisposition (APD) von IVU.rail Dienstpläne optimieren, um fairere und ausgewogenere Arbeitszeiten zu erhalten.

Berlin. Erfolgreiche Wahlen mit IVU.elect

Am 18. September 2016 fanden in Berlin die Wahlen zum Abgeordnetenhaus sowie zu den Bezirksverordnetenversammlungen statt. Erstmals mit dabei: Unsere Wahlsoftware IVU.elect, welche die korrekte Auszählung der Stimmen und Veröffentlichung der Ergebnisse sicherstellte – vom vorläufigen bis zum endgültigen. Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg hatte die IVU im Vorlauf der Wahlen mit dem Aufbau einer Teststellung des Systems beauftragt. Am Wahlwochenende setzte die Behörde IVU.elect für die Ergebnisermittlung – vor allem die Aufbereitung und Publikation – ein.

Personal

	2016	2015	Veränderung
Anzahl der Mitarbeiter zum 30.9.	481	443	+9 %
Personalkapazität * 1.1. – 30.9. (Durchschnitt)	388	347	+12 %

* Unter Personalkapazität versteht man die rechnerische Anzahl von Vollzeitmitarbeitern (FTE).

Seit Mitte 2015 haben wir unser Team bewusst verstärkt, vor allem in der Produktentwicklung und dem internationalen Vertrieb. Die Personalkapazität steigt daher in den ersten 9 Monaten gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 12 % auf 388 FTE. Wir haben darüber hinaus in die strukturierte Einarbeitung („onboarding“) investiert, um neue Kollegen schnell produktiv einsetzen zu können.

Veränderungen im Vorstand

Der Aufsichtsrat der IVU hat Ende Oktober Matthias Rust ab dem 1.11.2016 zum Mitglied des Vorstands ernannt. Als COO leitet er nun das technisch-operative Ressort. Er folgt auf Dr. Helmut Bergstein, der sich mit dem Aufsichtsrat auf eine Beendigung der Zusammenarbeit verständigte.

Matthias Rust (48) verfügt über langjährige Erfahrung mit IT-Systemen für den öffentlichen Verkehr. Der diplomierte Informatiker kennt die IVU schon lange: Bereits 1998 übernahm er erste Führungsaufgaben in dem Unternehmen. 2005 stieg er in die Geschäftsleitung auf, wo er zuletzt den Geschäftsbereich Logistics verantwortete. Er wird die IVU gemeinsam mit dem Vorstandsvorsitzenden Martin Müller-Elschner (48) führen, der zusätzlich das Finanzressort übernimmt.

Ausblick

Das vierte Quartal wird erneut das umsatzstärkste Quartal des Jahres, wesentliche Herausforderung ist die pünktliche Abarbeitung des Auftragsbestands.

Die IVU wird die für das Gesamtjahr 2016 gesteckten Ziele erreichen, den Umsatz erwarten wir mit rund 60 Mio. € sogar deutlich über den geplanten 55 Mio. €, das Rohergebnis bei den geplanten 42 Mio. €. Allerdings wird das Jahresergebnis durch Sondereffekte belastet, u.a. durch die eingangs beschriebenen Wertberichtigungen auf ausländische Projekte. Aktuell erwarten wir daher ein gegenüber dem Vorjahr deutlich sinkendes Betriebsergebnis (EBIT) von rund 1 Mio. € (2015: 4,9 Mio. €).

Die Aussichten für das Geschäftsjahr 2017 sind positiv: Die Nachfrage nach den Standardprodukten der IVU.suite ist nach wie vor groß und führt zu einer weiterhin guten Auftragslage, insbesondere bei Eisenbahnen. Die Konzentration auf verlässliche und margenstarke ausländische Märkte ist bereits eingeleitet. Daher erwarten wir schon für das Geschäftsjahr 2017 eine Rückkehr zu den guten Gewinnmargen der Vorjahre.

Risiken

Die Risiken sind die im Geschäftsbericht 2015 auf den Seiten 20 und 21 beschriebenen. Es kommen keine neuen Risiken hinzu, allerdings sind die Risiken des Exportgeschäfts in mehreren ausländischen Projekten, vor allem in Israel, eingetreten. Das Risikomanagement wurde daher intensiviert, um die besonderen Risiken des Exportgeschäfts schon in der Angebotsphase stärker zu gewichten und in der Projektabwicklung strenger zu überwachen.

Transaktionen mit nahestehenden Personen

Im Berichtszeitraum gab es keine Transaktionen mit nahestehenden Personen.

Erklärung nach WpHG §37w, Absatz 5 Satz 6

Der Neunmonatsbericht wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach IFRS für den Zeitraum vom 1.1. bis 30.9.2016

	3. Quartal 2016	3. Quartal 2015	9 Monate 2016	9 Monate 2015
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	14.521	11.995	37.292	33.453
Sonstige betriebliche Erträge	35	85	195	457
Materialaufwand	-4.652	-3.581	-10.089	-9.737
Rohergebnis	9.904	8.499	27.398	24.173
Personalaufwand	-6.096	-5.410	-20.613	-18.130
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	-361	-290	-1.105	-871
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.763	-1.951	-7.582	-5.238
Betriebsergebnis (EBIT)	-316	848	-1.902	-66
Finanzerträge	1	1	1	2
Finanzaufwendungen	-37	-49	-110	-183
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-352	800	-2.011	-247
Ertragsteuern	-258	-335	-843	-474
Konzernfehlbetrag	-610	465	-2.854	-721
			€	€
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)			-0,16	-0,04
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (in Tausend Stück)			17.719	17.719

Konzern-Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum vom 1.1. bis 30.9.2016

	9 Monate 2016	9 Monate 2015
	T€	T€
Konzernfehlbetrag	-2.854	-721
Währungsumrechnungen	12	-5
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	12	-5
Konzerngesamtergebnis nach Steuern	-2.842	-726

Konzern-Bilanz nach IFRS zum 30.9.2016

AKTIVA	30.09.2016	31.12.2015
	T€	T€
A. Kurzfristige Vermögenswerte		
1. Liquide Mittel	5.858	7.505
2. Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.111	18.013
3. Kurzfristige Forderungen aus Fertigungsaufträgen	16.303	13.351
4. Vorräte	3.416	3.226
5. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	3.719	3.685
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	38.407	45.780
B. Langfristige Vermögenswerte		
1. Sachanlagevermögen	1.765	1.681
2. Immaterielle Vermögenswerte	11.890	12.170
3. Langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	378	514
4. Latente Steuern	1.462	2.234
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	15.495	16.599
Aktiva, gesamt	53.902	62.379
PASSIVA	30.09.2016	31.12.2015
	T€	T€
A. Kurzfristige Verbindlichkeiten		
1. Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.747	3.533
2. Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen	3.809	7.136
3. Rückstellungen	475	484
4. Steuerrückstellungen	95	61
5. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	6.773	7.273
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	12.899	18.487
B. Langfristige Verbindlichkeiten		
1. Pensionsrückstellungen	4.595	4.557
2. Übrige	9	94
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	4.604	4.651
C. Eigenkapital		
1. Gezeichnetes Kapital	17.719	17.719
2. Kapitalrücklage	1.991	1.991
3. Gewinnrücklage	-935	-935
4. Bilanzgewinn	17.561	20.415
5. Fremdwährungsausgleichsposten	63	51
Eigenkapital, gesamt	36.399	39.241
Passiva, gesamt	53.902	62.379

Konzern-Kapitalflussrechnung nach IFRS für den Zeitraum vom 1.1. bis 30.9.2016

	9 Monate 2016	9 Monate 2015
	T€	T€
1. Laufende Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis vor Ertragssteuern der Periode	-2.011	-247
Abschreibungen Anlagevermögen	1.105	871
Veränderung der Rückstellungen	29	-5
Zinsergebnis	109	181
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	12	-4
	-756	796
Veränderung von Posten des Umlaufvermögens und des Fremdkapitals		
Vorräte	-190	-563
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	6.052	39
Verbindlichkeiten (ohne Rückstellungen)	-5.454	-3.917
	-348	-3.645
Gezahlte Zinsen	-110	-183
Gezahlte Ertragssteuern	-71	-225
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-529	-4.053
2. Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-1.119	-898
Erhaltene Zinsen	1	2
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.118	-896
3. Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen für Dividende	0	-886
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	0	-886
4. Liquide Mittel		
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	-1.647	-5.835
Liquide Mittel am Anfang der Periode	7.505	14.667
Liquide Mittel am Ende der Periode	5.858	8.832

(+ = Mittelzufluss / - = Mittelabfluss)

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung nach IFRS für den Zeitraum vom 1.1. bis 30.9.2016

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Fremd- währungs- ausgleichs- posten	Bilanz- gewinn	Gesamt
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Stand 1.1.2015	17.719	3.696	-1.272	47	15.995	36.185
Konzernjahresüberschuss 2015	0	0	0	0	3.601	3.601
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	337	4	0	341
Dividendenausschüttung	0	0	0	0	-886	-886
Verrechnung	0	-1.705	0	0	1.705	0
Konzerngesamtergebnis nach Steuern	0	-1.705	337	4	4.420	3.056
Stand 31.12.2015	17.719	1.991	-935	51	20.415	39.241
Stand 1.1.2016	17.719	1.991	-935	51	20.415	39.241
Konzernfehlbetrag 1.1.-30.9.2016	0	0	0	0	-2.854	-2.854
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	0	12	0	12
Konzerngesamtergebnis nach Steuern	0	0	0	12	-2.854	-2.842
Stand 30.9.2016	17.719	1.991	-935	63	17.561	36.399

Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss

(1) Zwischenabschluss gemäß IAS 34

Der vorliegende verkürzte Konzern-Zwischenabschluss erfüllt die Anforderungen des IAS 34. Der Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht sämtliche für den Abschluss des Geschäftsjahres vorgeschriebenen Erläuterungen und Angaben und sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 gelesen werden.

(2) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die bei der Erstellung des vorliegenden Konzern-Zwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2015 angewandten Methoden.

(3) Saisonalität der Geschäftstätigkeit

Im Rahmen der operativen Geschäftstätigkeit der IVU-Gruppe, insbesondere im Public Transport Segment, ergeben sich saisonale Effekte. Sie betreffen sowohl die Stellung von Wartungsrechnungen im ersten Quartal als auch höhere Projektabrechnungen im vierten Quartal des Geschäftsjahres.

Konzern-Segmentberichterstattung

Geschäftssegmente	Public Transport		Logistics		Zentralbereiche		Konzern	
	9 Monate 2016		9 Monate 2016		9 Monate 2016		9 Monate 2016	
	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse gesamt	33.867	29.903	3.346	3.415	90	150	37.303	33.468
Umsätze mit anderen Segmenten	-11	-11	0	-4	0	0	-11	-15
Umsätze mit externen Kunden	33.856	29.892	3.346	3.411	90	150	37.292	33.453
Segmentergebnis (Rohergebnis)	24.508	20.978	2.851	3.030	39	165	27.398	24.173
Aufwendungen	-21.074	-15.173	-2.506	-2.354	-5.720	-6.712	-29.300	-24.239
Betriebsergebnis (EBIT)	3.434	5.805	345	676	-5.681	-6.547	-1.902	-66
Finanzaufwendungen, netto					-109	-181	-109	-181
Ergebnis vor Steuern (EBT)	3.434	5.805	345	676	-5.790	-6.728	-2.011	-247
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					-843	-474	-843	-474
Konzernfehlbetrag	3.434	5.805	345	676	-6.633	-7.202	-2.854	-721
Segmentvermögen	45.338	46.877	4.524	5.437	2.578	3.486	52.440	55.800
Investitionsausgaben	710	694	106	112	95	92	911	898
Wertminderungen	864	673	133	109	113	89	1.110	871

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Berlin, im November 2016

Der Vorstand

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Martin Müller-Elschner'.

Martin Müller-Elschner

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Matthias Rust'.

Matthias Rust

Finanzkalender

21. November 2016	Deutsches Eigenkapitalforum, Analystenkonferenz, Frankfurt
21. März 2017	Geschäftsbericht 2016
30. Mai 2017	Dreimonatsbericht zum 31.3.
31. Mai 2017	Hauptversammlung
30. August 2017	Sechsmonatsbericht zum 30.6.

Kontakt

IVU Traffic Technologies AG
Bundesallee 88, 12161 Berlin
T +49.30.85906-0
F +49.30.85906-111
ir@ivu.de
www.ivu.de